28.9.2022 - evangelisch.de

Kritik von katholischen Laien. Neuer Expertenrat für Missbrauchsaufarbeitung

Die katholischen Bischöfe wollen die Aufarbeitung und den Schutz vor sexualisierter Gewalt in Zukunft neu organisieren. Eckpunkte dazu stellte der scheidende Missbrauchsbeauftragte Stephan Ackermann in Fulda vor. Kritik zur Aufstellung äußerte die KirchenVolksKonferenz "Wir sind Kirche".

...

Kritik von KirchenVolksKonferenz "Wir sind Kirche"

Unterdessen begrüßte die KirchenVolksKonferenz "Wir sind Kirche" die Ablösung von Bischof Ackermann als Missbrauchsbeauftragten der DBK. "Angesichts der erst im Laufe der zwölf Jahre sichtbar gewordenen Dimension dieser Aufgabe wirkte er verständlicherweise oft überfordert und hilflos", schreibt der Verein.

Viel zu lange hätten die deutschen Bischöfe einen großen Teil ihrer Verantwortung auf den Missbrauchsbeauftragten abgewälzt. Doch dem seien kirchenrechtlich die Hände gebunden, es gebe keine Weisungsbefugnis gegenüber seinen Bischofskollegen. Auch wenn jetzt eine Fachgruppe gegründet werde mit Bischof Dieser und Erzbischof Burger an der Spitze, werde "dieses Grundproblem der jeweiligen bischöflichen Eigenverantwortlichkeit auch in Zukunft ein Hemmschuh sein".

https://www.evangelisch.de/inhalte/206336/28-09-2022/kritik-von-katholischen-laien-neuer-expertenrat-fuer-missbrauchsaufarbeitung

Zuletzt geändert am 28.09.2022